

Samstag, den 27. März 1880.

(1200—3)

Nr. 2195.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 63 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 17ten März 1880 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Ali Slovenci so niso sposobni za visoke službe?“ abgedruckten Originalcorrespondenz, beginnend mit „Od tistoga časa“ und endend mit „nezadovoljstvo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 17. März 1880 bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare sowie auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt. Laibach am 20. März 1880.

(1134—2)

Nr. 175.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Lengensfeld kommt die Lehrerstelle, womit der Jahresgehalt per 400 fl. und Wohnung verbunden ist, zur Besetzung.

Bewerber um diesen Lehrposten wollen ihre Gesuche mit den bisherigen Anstellungsdecreten und dem Reise-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse belegt, im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde

bis 14. April 1880

beim gefertigten Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 13. März 1880.

(1133—3)

Nr. 174.

Lehrerstellen.

An der derzeit dreiklassigen Volksschule in Radmannsdorf kommt die dormalen provisorisch besetzte zweite und dritte Lehrstelle, erstere mit dem Jahresgehalte von 500 fl., letztere mit 450 fl. ohne Naturalwohnung, definitiv zur Besetzung.

Die Bewerber um eine dieser Lehrstellen wollen ihre mit den bisherigen Anstellungsdecreten und dem Lehrbefähigungszeugnisse belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde

bis 14. April 1880

beim gefertigten Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 13. März 1880.

(1132—3)

Nr. 103.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Dobrava bei Kropp kommt die derzeit provisorisch besetzte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. nebst Wohnung definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre mit den bisherigen Anstellungsdecreten und dem Lehrbefähigungszeugnisse belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde

bis 14. April 1880

beim gefertigten Bezirksschulrath überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 13. März 1880.

(1126—2)

Nr. 2798.

Thierärzten-Stelle.

Bei dem gefertigten Stadtmagistrate ist die neu systemisirte Stelle eines städtischen diplomierten Thierarztes mit dem Jahresgehalte von 600 fl., zwei zehncprocentigen Quinquennalzulagen und dem Anspruche auf normalmäßige Pension zu besetzen.

Allenfalls competierende k. k. pensionierte Thierärzte werden mit den vorerwähnten Bezügen als Bestallung ohne Pensionsberechtigung remunerirt.

Die Gesuche um diese Stelle, denen die Nachweise über die genossenen Studien und das erlangte thierärztliche Diplom, über die bisherige Verwendung, endlich über die Kenntnis der deutschen und slovenischen oder statt der letzteren wenigstens einer ihr verwandten slavischen Sprache beigelegt werden müssen, sind von öffentlich bediensteten Bewerbern im Wege der vorgesetzten Behörde, sonst aber direct

bis zum 10. April d. J.

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. März 1880.

Der Bürgermeister: Laschan.

(1125—2)

Nr. 1007.

Studentenstiftung.

Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Barthelmä Sallocher'schen Studentenstiftung kommen mit Beginn des II. Semesters 1880 der erste und achte Platz, jeder mit jährlichen 50 fl., zur Verleihung.

Zum Genusse dieser Stiftung sind in Krain geborne, arme, gut gesittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche

bis 15. April 1880

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. März 1880.

(1123—3)

Nr. 3676.

Mädchenstiftung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt ein Platz der Valentin Hodevar'schen Stiftung im Betrage von 19 fl. 60 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein aus der Krain in Laibach gebürtiges, ehrbares und wohlgesittetes Mädchen, vorzugsweise aus der Verwandtschaft des Stiflers, bis zum Zeitpunkte der Verehelichung und von da an noch durch ein weiteres Jahr Anspruch.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bis

15. April 1880

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. März 1880.

(1197—1)

Nr. 2920.

Edictal-Vorladung.

Marianna Kosir, unbekanntes Aufenthalts, wird aufgefordert, die in der Steuergemeinde Unterschischka sub Art. 52 vom Verlaufe von Zuckerwerk vorgeschriebene Erwerbsteuer

binnen 14 Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 17. März 1880.

(1241—1)

Nr. 1365.

Diurnistenstelle.

Ein Diurnist, der in Grundbuchs-Anlegungsarbeiten versiert ist, findet beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. sogleich Beschäftigung.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24sten März 1880.

(1151—3)

Nr. 2481.

Rundmachung.

Zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 6. März l. J., Z. 6672, wird das mittelst der zwischen Görz und Adelsberg täglich verkehrenden Fahrbotenpost in Verbindung stehende k. k. Postamt in Dilce mit 31. März l. J. aufgelassen, und werden die den Bestimmungsbereich desselben bildenden Ortschaften, und zwar:

Dilce, Groß- und Kleinberbu, Slavinje, Gruschnje, Sajovče, Rakulik, Čermelice und Gorice, dem k. k. Postamte in Präwald; Hrenovice, Landoč, St. Michael, Luegg, Prebjamio, Bukuje, Gorenje, Hribar, Gropa, Korenika, Bründel (Studenc), Grusche und Fareznik dem k. k. Postamte in Adelsberg, vom 1. April l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 13. März 1880.

k. k. Postdirection.

(1192—1)

Nr. 1299.

Rundmachung.

In der hiergerichtlichen Depositenkasse erliegen seit mehr als 34 Jahren, ohne daß sich die Eigenthümer der Behebung wegen bis jetzt gemeldet hätten, nachstehende Depositen, als:

- | | | |
|----------------------------|----------|--------|
| 1.) für Johann Grilc . . . | 1 fl. 46 | kr. |
| 2.) „ Josef Vogelnik . . . | — | 83 |
| 3.) „ Martin Sobia . . . | 5 | 62 1/2 |
| 4.) „ Josef Supan . . . | 7 | 48 |
| 5.) „ Agnes Šustersič . . | 3 | 31 1/2 |
| 6.) „ Urban Poličar . . | 8 | 22 1/2 |
| 7.) „ Margareth Debelak . | 61 | 83 |

Es werden daher alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Deposita zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts urkundlich darzutun, widrigens nach Verlauf dieser Frist obige Deposita als caduc erklärt und dem Fiscus überwiesen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19ten März 1880.

(1179—3)

Nr. 2019.

Vicitations-Ankündigung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 14. April l. J.,

um 11 Uhr vormittags, beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten werden wird, um die im Jahre 1880 im k. k. See-Arsenale zu Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die ausführliche Vicitationsankündigung kann bei den Stadtmagistraten in Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Rovigno, Fiume und Pola, dann beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola eingesehen werden.

Pola am 18. März 1880.

k. k. See-Arsenalscommando.

(787—3)

Nr. 515.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. IX, fol. 149 und 154 vorkommende, auf Peter Weber aus Gerdenschlag vergewährte, gerichtlich auf 25 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 27. September 1879 per 7 fl. 55 kr. ö. W. sammt Anhang, am

9. April und
14. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 11. Juni 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 50proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Jänner 1880.

(777—3)

Nr. 10,510.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Rotnik von Madles die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. Februar 1879, B. 530, angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Borok von Klanze gehörigen, sub Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 161 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg vorkommenden und gerichtlich auf 2875 fl. bewerteten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

15. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1879.

(1166—1)

Nr. 360.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Cirman von Medno (durch Dr. Sajovic) in Laibach die executive Versteigerung der dem Carl Burgar von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 936 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1a, fol. 59 der Pfarrgilt Reifnitz und Urb.-Nr. 81a ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. April,
die zweite auf den

22. Mai
und die dritte auf den

26. Juni 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21. Jänner 1880.

(853—3)

Nr. 7229.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda St. Peter sub

Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 vorkommenden Realität pcto. 630 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,
die zweite auf den

30. April
und die dritte auf den

4. Juni 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Oktober 1879.

(878—3)

Nr. 8327.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Povk von Zarečica, Rechtsnachfolger des Josef Povk, die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Gerl von Tominja gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 537 ad Gut Birkenthal bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. April 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31. Dezember 1879.

(938—3)

Nr. 379.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger in Krainburg die executive Versteigerung der dem Josef Zaplotnik von Oberkanfer Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 2013 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 127, Rectf.-Nr. 128A, tom. III, fol. 321 vorkommenden Halbhuber bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. April,
die zweite auf den

7. Mai
und die dritte auf den

7. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Jänner 1880.

(936—3)

Nr. 6608.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. k. f. Aeras) die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Maria Karu von Predassel gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofes Krainburg sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. April 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Dezember 1879.

(939—3)

Nr. 311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Joh. Mencinger von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. 70 kr. geschätzten Realität Rectf.- und Urb.-Nr. 781, Einl.-Nr. 1440 ad Herrschaft Földnig bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. April,
die zweite auf den

8. Mai
und die dritte auf den

8. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Februar 1880.

(940—3)

Nr. 8721.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Krisper von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Leopold Požlep von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Conscr.-Nr. 30, Einlage-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,
die zweite auf den

7. Mai
und die dritte auf den

7. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Dezember 1879.

(788—3)

Nr. 513.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turnau sub Berg-Nr. 334, 352, 354, 359 und 361 vorkommende, auf Josef Rom aus Döblitz Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 480 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 13ten Juli 1879 per 5 fl. 68 kr. ö. W. sammt Anhang, am

9. April und
14. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 11. Juni 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 15proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Jänner 1880.

(937—3)

Nr. 335.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Mathäus Uranč von Lador gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 443 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. April 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Jänner 1880.

(967—3)

Nr. 596.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des h. k. f. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Dijač von Zereka Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2866 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1168 ad Herrschaft Velbes vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. April,
die zweite auf den

1. Mai
und die dritte auf den

4. Juni 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Februar 1880.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass die für das Jahr 1880 bestimmte erste Ziehung der Lose des Lotterianlehens der Stadtgemeinde Laibach am 2. April um 10 Uhr vormittags im Rathssaale zu Laibach von der dafür eingesetzten Commission in Gegenwart eines k. k. Notars öffentlich vorgenommen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. März 1880.

Der Bürgermeister: **Laschan** m. p.

Pferde-Licitation.

Mittwoch, den 31. d. M., vormittags 10 Uhr werden am hiesigen Kaiser-Josefs-Platze zwei ärarische Dienstpferde, welche vom k. k. Feld-Artillerie-Regimente Nr. 12 ausgemustert wurden, im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung verkauft.

Laibach am 26. März 1880.

(1249) 2-1

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligen und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlicher Apotheker in Stoacrau, und im Depot Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz**, Apotheker; — und bei Herrn **Julius v. Trnkóczy**, Apotheker, Rathausplatz Nr. 4.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme.

(4527) 30-25

Das im Jahre 1858 gegründete erste österreichische

Annoncen-Bureau A. Oppelik,

Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 2

(Eckhaus der Bollzeile Nr. 36), (5403) 3-3

empfiehlt sich zur Beforgung von Annoncen aller Art für **jämmtliche in- und ausländischen Journale.**

Für eine reelle Ausführung aller einlaufenden Aufträge bürgt die allgemein als solid bekannte und älteste Firma dieser Branche in Oesterreich-Ungarn.

Preiscourante und Kostenvoranschläge gratis und franco.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verschleimung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Gattung hervorbringt, schließt das bis dahin ungelöste Geheimnis in sich, der uns des Luft-Röhrensystems ebenso schnell als wirksam Einderung zu geben und damit die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Zu wir bei unrennen Fabrikate für reine Heilung von Kinder und Erwachsenen garantieren, und sind wie ein besonderes Heilmittel wasser befeuchtet, reisirteien Saugmarke und Unter-scheid am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.

Victor Schmidt & Söhne,
k. k. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.
Depôts für Laibach: **Marla Voltmann**, Conditorei;
J. Svoboda, Apotheker, und **Wilh. Mayr**, Apotheker.
(226) 11
Versendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carte
für Gastwirthe,
eleganter ausgestattet, stets vorräthig bei
Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

Voranzeige.

Erlaube mir einem hochgeehrten p. t. Publicum mitzutheilen, dass ich das

Photographische Atelier

im Hotel „Elephant“

übernommen und selbes in kurzer Zeit eröffnen werde.
Halte mich für alle auf Photographie Bezug habenden Arbeiten bestens empfohlen, und wird es mein Streben sein, nur das Beste in diesem Fache zu liefern.

Hochachtungsvoll

V. Lobenwein,

Photograph,

Laibach, Klagenfurt und Villach.

(1253) 2-1

A. Orehek,

Kleidermacher,

Schellenburggasse Nr. 1, im Citalica-Gebäude,
empfiehlt sich dem p. t. Publicum für die Frühjahrs- und Sommer-fashion zur Anfertigung aller Arten von Kleidungsstücken in modernster Façon zu den billigsten Preisen.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

(1247) 2-1

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tob und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nerven-erüttung, Blutvergiftung u. c. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest**, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(1097) 4

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufs-ent-rung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Arzt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seiler-gasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Manneschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet.

(1894) 4

(1090-3) Nr. 1850.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 3. April 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. Dezember 1879, Zahl 9708, die dritte exec. Feilbietung der dem **Mathias Fribar** von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 55, Steuergemeinde St. Martin, stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 4ten März 1880.

(1176-2) Nr. 2004.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei in der Executions-sache des Herrn **Martin Schweizer** von Altenmarkt den unbekanntem Erben und Tabulargläubigern der **Theresia Benčina'schen** Realität von **Altenmarkt** Namens **Ursula, Helena und Marinka Kristof** unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungs-rubriken vom 16. Dezember 1879, Zahl 8081, Herr **Josef Wolf** von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1880.

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (646) 21-4
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.** in Wien III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-bade).

Beil wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Selbst gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissions-lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Prei-starif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen.

(3068) 104-76

(1149-4) Nr. 663.

Executive Feilbietung von Schnitt-, Eisen- und Spezereiwaren.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Dr. Hofina** als Concurs-massverwalter die executive Feilbietung des in den Con-curs der **Eleonore Seber** in **Johannesthal** gehörigen, auf 7782 fl. geschätzten gemischten Warenlagers, bestehend in Schnitt-, Eisen- und Spezereiwaren (Einzelverkauf der Waren), bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. und 23. März und die zweite auf den

5. April 1880

und allenfalls darauf folgenden Tage, jedes-mal von 8 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls auch von 2 bis 6 Uhr nachmit-tags, im Geschäftslocale zu **Johannesthal** mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Ratschach, am 10. März 1880.

(1194-2)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei für die Tabulargläubiger der **Johann Repič'schen** Realität von **Sanabor** Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde **Sanabor**, **Anton, Agnes, Stefan sen.** und **jun. Repič**, rüchlich der unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte über das Aufforderungs-gesuch des **Johann Repič**, womit derselbe die Absicht der lastenfreien Abschreibung der dem **Anton Koban** von **Sanabor** ver-kauften Parcellen Nr. 72 und 81 von obiger Realität bekannt gab, **Anton Stima** von **Oberfeld** als Curator ad actum bestellt und diesem die Gesuchrubriken zugestellt werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 23. Februar 1880.

Das
Allerneueste
in
Fransen und Crepinen
bei
Heinrich Kenda,
Rathausplatz,
„zum grünen Anker“.
Muster franco. (1207) 6-2

In einem bedeutenden Industrie-Orte
Krains, 1 Stunde von der Bahn, Postamt
dasselbst, wird sogleich ein

Gemischtwaren- Geschäft,

über 2000 fl. monatlichen Verkehr, entweder
verkauft oder auf Rechnung gegen Caution
übergeben. (1239) 3-2
Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr
F. X. Souvan in Laibach.

Der Bazar,

Illustrierte Damenzeitung.

26. Jahrgang. Preis vierteljährlich für 12 reich illu-
strierte Nummern incl. der

colorierten Modenbilder

2 1/2 Mark (in Oesterreich nach Kurs).

Bestellungen auf diese beliebte und weltverbrei-
tete Modenzeitung nehmen alle Buchhandlungen und
Postämter entgegen. In Laibach die Buchhandlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(1204) 3-2

BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen
sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen
Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh und als wesentliches
Erleichterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindsucht.**

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde
auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird
von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die
Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile
von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-
schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück
u. zw. stets **nach der Mahlzeit**; sie lösen sich da sehr leicht und
verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines
Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimzersetzen und reizmildernden Eigen-
schaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in
sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausge-
zeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationsorgane,**
Verschleimung, Heiserkeit und Husten und als **Nachkur**
nach **entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge.**
Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's
Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des
Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh
und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr.
Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie
halten beide Präparate am Lager.

Hauptversandt durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU, Oe.-Schl.**

Autorisirte Depôts in
Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei
Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann.
(5037) 24-18



Distikarten
in hübscher Ausführung
empfehlen

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Hotel „zu den drei goldenen Kronen“

Wien, Stadtbezirk Wieden, Hauptstraße Nr. 13.

Dieses Hotel, an einer der frequentesten Straßen Wiens gelegen, nahe dem k. k. Opernhaus,
Musikvereine, Belvedere, Akademie etc., mit vorzüglicher Restauration im Hause, exquisiten in-
und ausländischen Weinen, Tramway- und Omnibusverkehr nach allen Richtungen, empfiehlt sich
seines Comforts und der billigen Preise wegen jedem Reisenden bestens. (1181) 6-1

Grösstes Lager

von

Herrn-, Knaben- u. Kinderhüten

in allen Gattungen,

bauerhaftester Qualität, der renommiertesten Fabriken des In- und Aus-
landes

zu staunend billigen Preisen

empfiehlt für die kommende Frühjahrs- und Sommersaison

(1210) 3-2

F. A. Supančić.



Aufträge werden prompt und auf das billigste
effectuiert.



Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten p. t. Publicum Laibachs und der Provinz die höfliche An-
zeige, dass ich **Montag, den 1. März,** ein

Manufactur- und Posamentierwaren- Geschäft

am hiesigen Hauptplatze eröffnet. Selbes umfasst sämtliche Artikel für **Damen-
und Herrenschneider** sowie auch ein sehr schönes Sortiment von praktischen
Current-Schnittwaren für Hauswirtschaft.

Indem ich höflichst ersuche, mich mit wertem Besuche zu beehren, ver-
sichere ich, dass ich streng solide Bedienung gegen jedermann mir zum Principe
gemacht habe, und empfehle mich

(912) 3-7

hochachtungsvoll

Heinrich Kenda.

L. M. Ecker,

Bau- u. Galanterie-Spengler u. Metalldrucker,
Laibach, Wienerstraße,

empfiehlt sich bei beginnender Saison zur Uebernahme und Ausführung aller Arten
Bauarbeiten, als: **Dacheindeckungen aus Eisen, Zink, Weiß-
blech, Kupfer und verzinktem Eisenblech, Dachrinnen,
Ablaufrohre** sowie auch **derlei Reparaturen und neuen Anstrich.**

Gleichzeitig empfehle ich nachstehend bezeichnete Artikel eigenen Erzeugnisses
in solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Petroleum-Messapparate,

welche sich durch einfache Behandlung, sichere Messung, dauerhafte Construction
und elegante Ausführung auszeichnen.

Filtrier-Apparate

in zwei Größen, zum Klären von Wein, Essig und dergleichen.

Metallbudistaben für Firmen.

Berudlose englische Aborte

mit Wasserspülung, Zimmerretiraden, Ventilators, Wärmflaschen, Umschlagwärmer,
Leibschüsseln, Badewannen, Sitzbadschaffeln, Fußwandler, Kinderwannen, Wasser-
schaffeln in anerkannt dauerhafter Ausführung, Wassertannen, Wassereimer, Wand-
lavoirs sammt Wasserreservoirs, Gläserwandler, Flaschenhüter, Abwaschschaffeln,
Waschmaschinen, Strahlen-, Wand-, Hand- und Petroleum-Sturm-Laternen, Leuchter
und Lampen, Delcimente, Flüssigkeits- und Trockenmaße, Weinheber, Delfänder,
Deltannen, Schmalzständer, Rührkannen, Gießkannen, Schwaben-Fangmaschinen,
Nachlichtgestelle, Backformen, Kaffeemaschinen von Porzellan, Weißblech und Mess-
sing, Schnellfeder, Gollaschmaschinen, Rostbratendünster und alle sonstigen Artikel
aus Blech, Messing und Zink.

Alle in dieses Fach einschlägigen Reparaturen werden übernommen, bestens,
schnellstens und billigt ausgeführt.

Gleichzeitig bringe ich ergebenst zur Anzeige, dass ich auf mehrseitiges
Verlangen mit 1. April eine

Filialwerkstätte in Veldes

eröffne, woselbst alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten zur solidesten
Ausführung übernommen werden und auch alle nöthigen Spenglerwaren sowie
Material am Lager vorrätzig gehalten wird.

(1144) 3 1

hochachtungsvoll

L. M. Ecker.

! Beachtenswert!

Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose,
Abzehrung, Brustkrankheit, Schwächlichkeit, Nervosität, Gelegen-
heit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt
sein, dass selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie
Prof. Dr. Schnitzler, Stoda, Braun etc.) ausschliesslich den

natürlichen, krystallrein-goldgelben,

nach der österreichischen Pharmacopoe laut Ministerialerlasses vorgeschriebenen

Medicinal = Dorsch = Leberthran

aus **Christiania** in Norwegen infolge seiner eminenten Eigenschaften
als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden
Thranarten empfehlen; welcher dem weissen, durch Dampf wasserklar
gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leber-
thran stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung belweilen übertrifft.

Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben Medicinal-Dorsch-
Leberthran (*Gadus Callarias* Lin. [Dorsch] laut österreichischer Pharmacopoe) richtig
zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen **stets frisch** am Lager
gehalten in Flaschen à 60 fr. und zu haben bei

Julius v. Trnkóczy,

Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.
Bestellungen werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuiert.

(514) 12-12



Bahnarzt
Dr. Tanzer,
 Docent an der Universität in Graz,
 ordiniert
 in Laibach „Hotel Elephant“
 bis 9. April in der (1245)
 Bahnheilkunde und Zahn-
 technik,

und zwar persönlich zum letztenmale. Alle p. t. Patienten, die in dieser Zeit von ihm noch behandelt zu werden wünschen, wollen sich rechtzeitig melden.
 Seine t. t. priv. Zahnpräparate: Antisepticum-Rundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind bei ihm sowie durch die Herren: Kripper, E. Wahr, Bufinaro zc. zu bekommen.

Wegen Vergrößerung des Wäschegeschäftes
gänzlicher
Ausverkauf
 in (1251) 5-1
 Aufputz, Spitzen und Band-
 waren
 zu möglichst billigsten Preisen bei
C. J. Samann,
 Hauptplatz.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,
 Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
 Tischler, Zimmerleute, Drechsler zc. zc., ame-
 rikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
 Aderbangeräthe zc. zc. zu Fabrikspreisen.
 Agenten gesucht. (1119) 8

Anempfehlung.
 Für die Frühjahrsaison empfehle ich
 dem p. t. Publicum meine Dienste zur An-
 fertigung von
allen in das Tapeziererfach
einschlagenden Arbeiten
 zu den billigsten Preisen; auch verfertige
 ich auf Bestellung nach Maß Bettzei-
 gungen von 10 fl. das Stück aufwärts. Spa-
 tierarbeiten werden billigt ausgeführt, so-
 wie auch Tapezierarbeiten auf dem Lande
 übernommen. (1238) 2-1

Hochachtungsvoll
A. Urbančić,
 Tapezierer, Burgstallgasse Nr. 9.

Für Ostern

empfehlen
Rudolf Kirbisch,
 Conditor, Congressplatz Nr. 7.
 feine reiche Auswahl von den
schönsten und billigsten Oster-
gegenständen;
 ferner täglich frische Pinza, Titul, Potizen
 und Gughupf. (1185) 5-5

A. Krejci,
 Congressplatz, Eck der Theatergasse,
 empfiehlt sein grosses
Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.
 Auch werden Pelzwaren u. Winter-
 kleider über den Sommer zur Auf-
 bewahrung angenommen. (1007) 5

Josef Stadler,
 Bau- und Galanteriepengler in Laibach,
 empfiehlt sich für die herannahende Saison
 zur Uebernahme (1084) 6-4
aller Art Bauarbeiten sowohl neue
als auch Reparaturen
 bei prompter, solider Bedienung und Ga-
 rantie für gute Qualität des Materials
 zu möglichst billigen Preisen.
 Lager von geruchlosen Retiraden und
 Zimmeraborten.

Verkaufsorte:
 Schusterergasse Nr. 4. Alter Markt Nr. 9.

Bierquelle
 am Franzensquai, im Schreyer'schen
 Hause, (4444) 52-20
 Eingang auch in der Spitalgasse.
 Feinstes Grazer Märzenbier
 (Schreyer), gute heimische und österrei-
 chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
 gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
 Klosterneuburger besonders
 empfehlenswert.

Der p. t. geehrten
Damenwelt
 zeige ich hiemit an, daß ich auch
Blissier-Arbeiten
 übernehme. (1159) 3-3
 Achtungsvoll
Leopoldine Jean,
 Laibach, Franz-Josef-Strasse 5, Parterre.

Nieder-Fabriks-Niederlage
 „zur schönen Taille“,
 Wien, L., Tuchlauben Nr. 17.



Specialitäten von
Wiener und Pariser Mieder.
 Bei brieflicher Bestellung erbittet man, das
 Maß der Taille über das Kleid genommen.



in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei
 sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und
 Vermeidung jeder trügerischen Beimeng-
 ung auf französischen Chocolade-Maschi-
 nen neuester Construction erzeugt, um
 30 bis 40 Procent billiger, als die besten
 ausländischen Chocoladen bei gleicher
 Güte. (5369) 17
 In Laibach bei den Herren:
 S. V. Wenzel, Pohl & Supan, Johann
 Ludmann, Schuhnigg & Weber, Michael
 Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian,
 Peter Lajtnik, J. N. Blaus, Jaf. Schöber
 und Apotheker B. Svoboda. Rudolf's-
 wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

Triester
Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank
 empfängt Geldeinlagen in österrei-
 chischen Bank- und Staatsnoten wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzuzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Wertpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (1) 52-13
 Sämtliche Operationen finden zu
 den in den Triester Lokalblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.



Wäsche,
 eigenes Erzeugnis, und
 Herren- u. Damen-Modewaren
 solid und billig bei
C. J. Samann,
 Hauptplatz. (927) 12
 Preiscurante franco.

Obstbäume, (1205)
 3-2
 hochstämmig und Zwerg-, drei- bis vierjährige,
 edelste Sorten, sind billigt zu beziehen bei
Friedrich Homann,
 Radmannsdorf, Krain.

Laibacher Lose,
 drei Ziehungen jährlich,
 Haupttreffer fl. 35,000, 25,000, 20,000 u. s. w.,
 kleinster Treffer 30 fl. ö. W.,
 verkaufen wir zum Preise von nur
 fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5.

Schon nach Erlag der **ersten** Theilzahlung von **fl. 5** spielt der
 Käufer in der am (1037) 6-6

2. April 1880

erfolgenden **ersten** Ziehung dieses von der **Real-Creditbank**
 emittierten Lotterio-Anlehens mit.

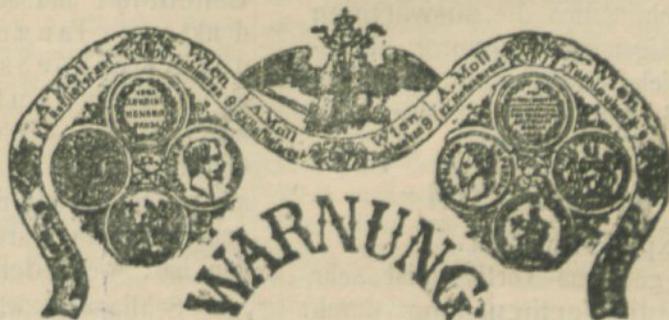
Originallose à fl. 24.

Diese durch unbedingte Sicherheit und vorzüglichen Spielplan ausgezeich-
 neten Lose sind beim

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, **„Mercur“** Wien,
 Wollzeile 13, Ch. Cohn Wollzeile 13,
 und in allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften zu haben.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder
 Schachtel-Eti-
 quette der Adler
 und meine ver-
 vielfachte Firma
 aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstop-
 fung etc.) gegen **Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden**. Besonders Per-
 sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
 inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
 aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
 schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
 in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
 ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
 Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
 warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
 serer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
 verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
 Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. **Bischof-**
lack: C. Fabiani, Apotheker. **Canale:** Carlatti, Chini, Baumbach'sche Apotheker,
 J. A. Kupferschmid; A. Mareck. **Gürz:** A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.;
 A. Seppenhofer. **Krainburg:** Carl Schaubig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clemen-
 tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. **Pontafel:** P. Or-
 saria, Apotheker. **Radmannsdorf:** A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswert:** J. Berg-
 mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:**
 Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers
 Witwe. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-13

Wohnung

in der Maria-Theresienstrasse
 Nr. 16, I. Stock,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör,
 von Georgi 1880 ab zu vermieten. — Anfrage
 daselbst. (1203) 3-3

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber
 allen sorglosen Familienvätern kann
 die schätzigste Besorgung der Verdauung:
 Gratis-Russung aus **Dr. Airy's**
Naturheilmethode nicht bringen
 genug empfohlen werden. Richter's Beleg-
 schreiben in Leipzig verleiht dies für alle
 Verden sehr wichtige und nützliche
 Nachrichten franco nach allen Orten.

Bei günstiger Witterung
am **Ostersonntag**
beim
Schweizerhause Tivoli
Concert
der hiesigen Theaterkapelle.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Entrée 10 fr.
Kinder frei. (1248)

Eine (1250)
Silberne Kette
mit schwarz emailliertem silbernen Medaillon
wurde entweder in der Domkirche oder im
Bischofshof verloren.
Abzugeben gegen entsprechende Belohnung
bei **Frl. Hanni Förderl**, Domplatz Nr. 8.

Damen-Strohhüte
sind soeben von Wien angekommen, unauf-
geputzte und aufgeputzte, von 2 fl. aufwärts,
und sind zu haben
nächst der Domkirche Nr. 6.
Wayand.
(1135) 5-2

Einzige Niederlage
von
Lengfelder Gyps
bei (1209) ←
Johann Majdič,
Handelsmann in Krainburg.

Wien,

März

1880.

Grosses Lager aller Sorten
Mode-Wollstoffe, Beige, Cachemir,
Rips, Mohair, Luster,
Wasch - Kleiderstoffe, Millefleur,
Cretton, Zephir,
Spitzenvorhänge und Teppiche
zu **frappierend**
billigen Preisen.

Aus Wien

Grosses Lager aller Sorten
Jute- und Rips-Möbelstoffe,
Leinen- und Weisswaren,
Herren- und Damen - Cravatten,
französische modernste Lavalliere
und tausend andere Artikel
zu **frappierend**
billigen Preisen.

Warenhaus **S. HIRSCH & Co.**, Wien, Mariahilferstrasse Nr. 1 (Ecke des Getreidemarktes).

An unsere Leser!

Schon im vorigen Jahre hat das weit-
hin bekannte Warenhaus **S. Hirsch & Co.**
in den meisten Journalen die **Vergrösse-**
rung seiner Geschäftslocalitäten und die
wegen ausserordentlichen Zuspruches noth-
wendig gewordene **Errichtung mehrerer**
Filialen in der Residenz bekanntgegeben.

Nunmehr lässt die Firma die sensa-
tionelle, ausschliesslich die **auswärtigen**
Kunden begünstigende **Neuerung** eintre-
ten, dass sämtliche Warenbestellungen über
fl. 10 bei **unverändert** billigen Preisen von
nun an

franco und spesenfrei

überallhin expediert werden.

Der hiemit gebotene Vortheil ist sehr
bedeutend, weil die **Vertheuerung** durch
das Postporto vollkommen beseitigt wird und
weil eben durch die Frankierung der
Postpakete alle von **S. Hirsch & Co.**

bezogenen Waren selbst in die entferntesten
Provinzen der österr.-ung. Monarchie sich
eben so billig stellen, als den **Wiener**
Kunden.

Festhaltend an dem Grundsatz, bei
ausserordentlicher Billigkeit der Preise immer
nur gute Ware zu liefern, und treu der bis-
herigen Geschäfts-Devisen „Solid und
Reell“, welcher die Firma ihre **allgemeine**
Beliebtheit und sogar die hohe Ehre ver-
dankt, seit langen Jahren von Seite
des Allerhöchsten Hofes mit be-
deutenden Aufträgen ausgezeichnet
zu werden, — überragt diese Firma alle
Concurrenz mit um so grösserer Leichtigkeit,
als sie principiell nur gegen **bar einkauft**
und somit die Waren **weit billiger** in Hän-
den hat, wie **jeder andere**.

Schliesslich wird zur allseitigen Ori-
entierung darauf besonders aufmerksam gemacht,
dass zufolge einer neuen Einrichtung alle an
das Warenhaus und dessen Filialen gerich-

teten Bestellungen nur in den eigens hiezu
adaptierten grossen Expeditionslocalitäten
bei **S. Hirsch & Co.**, Mariahilferstrasse
Nr. 1, concentrirt und ausgeführt werden.

Durch eine kleine Probebestellung kann
sich jedermann von der vorzüglichen Qualität
und besonderen Billigkeit der Waren um so
leichter überzeugen, als Nichtconvenientes
zurückgenommen oder umgetauscht wird.

Gefällige Aufträge werden gegen **Nach-**
nahme prompt erledigt und **Muster-**
collectionen nebst **Preiscourants** gratis
und franco überallhin versendet vom

Warenhaus
S. HIRSCH & Co.
Wien,

Mariahilferstrasse Nr. 1

(Ecke des Getreidemarktes).

(1035) 3-2

Probe-Auszug aus dem Preiscourante obiger Firma:

1 Garnitur elegante Ripsdecken (2 Bettdecken, 1 Tischdecke)	Preis fl. 8-50
1 Stück ¹⁰ / ₄ schöne, weisse Piquet-Bettdecke mit Fransen	„ „ 3-90
1 „ ³ / ₄ Lederleinwand, 1 ^a Canevas, Gradl, fein Chiffon per Stück 30ellig	„ „ 7-80
1 „ Herren-Reiseplaid, 5 Ellen lang	„ „ 5-50
1 „ Damenhemd oder Corsett, hübsch ausgefertigt	„ „ 1-05
1 „ Damenmieder, grau oder weiss, mit Fischbein und Löffel- planchet	„ „ 2-50

Neuestes von Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffen für Damen, riesige Auswahl,
per Meter 35 kr.
Neueste feinere Kleiderstoffe zu höheren, gleichfalls sehr billigen Preisen.
³/₄ breite, schöne schwarze Cachemire, per Meter 65 kr.
³/₄ breite Kleidercachemire, französische Beiges, rein Wolle, in den modernsten
Farben, per Meter fl. 1.
1 Stück ³/₄ schwarz, feines Cachemirtuch mit langen Seidenfransen Preis fl. 3
1 „ schwarz Moiré-Unterrock „ „ 2

Anlehen der Stadt Laibach.

Erste Ziehung am 2. April 1880.

Haupttreffer fl. 35,000.

Originallose fl. 24 per Stück und Promessen dieser Lose à fl. 1-50 incl. Stempel sind zu haben
in der

Wechselstube der Krainischen Escomptegesellschaft,
Rathausplatz Nr. 19.

(1083) 6-5

C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für **Weberei und Stickerei**,

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
Ausführung. — Preiscourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
Ratenzahlung.

(454) 52-9

WIEN